

TESCHNER ZEITUNG

Unparteiisches Organ

Insertionspreis:

Pro mm. Zeile Zł. 0.40
oder Kč. 1.50

Herausgeber u. verantwortl. Redakteur **Jakob Reichmann**

Redaktion und Administration: Cieszyn, Sejmowa 8.

Vertretung für Čech. Teschen: Spezialbüro „Union“, Breite Gasse 3. Tel. 103

Pränumerationspreis:

Monatlich 1.23 Zł.
oder 5 Kč

Jahrgang 1930

Mittwoch den 20. August

Nr. 34.

Lokales

CIESZYN (Aus dem Stadtparlamente). Am Dienstag fand eine Plenarsitzung statt. Herr Bürgermeister Dr. Wład. Michejda berichtete über den Stand mehrerer aktueller Fragen, u. zwar der Stromlieferung nach Zembrzydowice, der Wasserversorgungs-Angelegenheit u. der Sparkasse-Liquidierung. Alle diese Aktionen nehmen einen guten Fortgang. — Gegen die Stimmen der Sozialdemokraten wurde die Gebäudesteuer-Schätzung im Sinne des Antrages der Finanzkommission und des Gemeinderates abgeändert, indem statt des 20-fachen bloß der 10-fache Nutzungswert zu Grunde gelegt, dagegen die Steuer-Staffel von 8 auf 10 pro Mille erhöht wurde. — Nach Erledigung einer Reihe von Gesuchen um Verleihung des Heimatrechtes wurden folgende Konzessionsgesuche behandelt: Befürwortet wurden ein Lizenzgesuch des Fiakers Roman Nikiel, ein Konzessionsansuchen des Witold Rößler aus Slemianowice für eine Autobuslinie Cieszyn-Wisła; abgewiesen ein Gesuch der Aloisia Zielinska um Schankkonzession für das ehem. Gaszczyk-Restaurant; befürwortet wurde dagegen die Übertragung der Schankkonzession des Towarzystwo rolnicze in das genannte Lokal. — In vertraulicher Sitzung wurde ein Initiativantrag auf Einführung des Tonfilms im Stadtkino (Erfordernis für die Apparatur 63.000 Zł) abgelehnt; ebenso wurde ein Initiativantrag auf Ankauf der Kutzer-Villa (Kaufpreis 1¼ Millionen Kcz) abgelehnt.

— (70. Geburtstagfeier.) Dem Vernehmen nach beging die hies. Hausbesitzerin Frau Marie J a n d a u r e k (Witwe nach dem wegen seines Renommee weitbekannten Hof- und erzherzogl. Kammerphotographen Heiner Jandaurek) am 12. d. M. bei guter Gesundheit und seltener Geistesfrische ihren 70. Geburtstag. Der Jubilarin wurden zahlreiche Aufmerksamkeiten aus ihrem großen Familien- und Bekanntenkreise zuteil.

— (In den dauernden Ruhestand) wurde auf eigenes Ansuchen der städtische Polizeioberkommissär Herr Johann Brachaczek, ein sehr verdienster und allgemein beliebter Beamter, versetzt.

— (Vom Schwurgerichte.) Am 8. September beginnt beim Kreisgerichte Cieszyn die dritte diesjährige Schwurgerichtssession. Vorsitzender ist Herr Kreisgerichts-Präsident Dr. Zdzisław Lubomeski. Stellvertreter die Herren Kreisgerichtsräte Zdzisław Arzt, Karl Błahut und Leopold Gruber. Als Haupt-Geschworene wurden u. a. folgende Herren aus Cieszyn angelost: Rudolf Barth, Eduard Cymorek, Anton Horny, Karl Keller, Leon Brewinski, Artur Berger; — als Ergänzungsgeschworene: Eduard Weber, Gustav Skrobaneck, Artur Zatzek, Karl Legin, Josef Schoustał, Ernst Olszański, Jan Stipper, Josef Stula, Wilhelm Paluch, Robert Rewik, Alfred Münster, Robert Lewak, Teofil Kubica, Ludwik Apfel, Franz Dibon.

— (Ein Motocyklisten-Klub) wurde in Cieszyn gegründet. Die Idee der Gründung eines solchen Klubs bestand schon lange, da es in Cieszyn eine ansehnliche Zahl von Motorfahrern gibt. Zur Gründung des Klubs wurde am 9. d. M. eine organisierende Versammlung

abgehalten, die auch Herr Ingenieur Silvester, Leiter des Automobilreferates im schles. Wojwodschaftsamt in Katowice, mit seiner Anwesenheit beehrte. Er erörterte den Zweck und die Ziele eines solchen Klubs. Aus den darauffolgenden Wahlen in die Klubleitung gingen hervor die Herren: R. Glücksmann als Obmann, G. Molin als Obm.-Stellvertreter, A. Mokrysz als Leiter der Sportkommission, St. Belon als Schriftführer, E. Macuda als Kassier, H. Horny als Sport-Kapitän, E. Münster als Pressereferent. Der Klub wird noch in der diesjährigen Saison Raids veranstalten und auch Wettrennen, sofern es die Verhältnisse erlauben. Im Hinblick auf die Aufgaben, die der Klub in sportlicher Hinsicht zu erfüllen hat, verdient er die allseitigste Förderung.

(Lebensversicherungs-Gesellschaft „Phönix“ in Wien.) Die Gesellschaft hat am 30. Juni ihre 47. ordentliche Generalversammlung abgehalten. Aus dem Rechenschaftsbericht gehen folgende bemerkenswerte Daten hervor: im Jahre 1929 sind neue Lebensversicherungen über ein Kapital von rund 88 Millionen Dollar abgeschlossen worden. Der Versicherungsbestand hat Ende 1929 Dollar 305 Millionen betragen und gegenwärtig 350 Millionen Dollar überschritten; das ist dem Goldwerte nach mehr als das Siebenfache des Vorkriegsbestandes. Damit ist der „Phönix“ an die zweite Stelle unter den privaten Lebensversicherungs-Instituten des Kontinents gerückt. Die Prämien- u. Zinsen-Einnahmen haben im Jahre 1929 18 Millionen Dollar betragen. An Versicherte und deren Hinterbliebene wurden 43 Millionen Dollar ausgezahlt; auch in diesem Jahre war kein einziger Rechtsstreit zu verzeichnen. Die gesamten Garantiemittel der Gesellschaft haben zu Ende des Jahres 1929 den Betrag von über 42 Millionen Dollar erreicht. Die Gesellschaft besitzt 80 erstklassige Häuser in 10 verschiedenen Staaten im Werte von 8 Millionen Dollar. Das Tätigkeitsgebiet erstreckt sich auf 19 Staaten. Der „Phönix“ hat, im Hinblick auf die wachsende Bedeutung seines Gesamtgeschäftes, den Kreis seiner Rückversicherer wesentlich erweitert durch Abschlüsse mit der Legal & General Assurance Society, Ltd., London, mit der Prudential Assurance Company, Ltd., London, und der Compagnie d'Assurances Generales in Paris. Außerdem wurde mit der Metropolitan Life Insurance Company in New York, bekanntlich dem größten Versicherungs- u. Finanzinstitut der Welt, ein Abkommen über die Einführung der in den Vereinigten Staaten von Amerika zur ungeheuren Verbreitung gelangten Gruppenversicherung industrieller und kaufmännischer Betriebe in mehreren europäischen Staaten getroffen. Die Entwicklung des „Phönix“ ist eine andauernd ansteigende. In den ersten 5 Monaten des Jahres 1930 wurden 71.012 neue Versicherungen über ein Kapital von 40 Millionen Dollar (gegenüber 55.162 Versicherungen über 35 Millionen Dollar im gleichen Zeitraum des Jahres 1929) abgeschlossen.

— (Einen großen Übelstand) bildet in Cieszyn das mangelhafte Funktionieren der Telephonverbindungen, was auf die schlechte Beschaffenheit der abgenutzten Apparate unserer Zentrale zurückzuführen ist. Die Stadtgemeindevvertretung hat eine Resolution an

das Postministerium gerichtet, in der um Abhilfe ersucht wird.

— (Einschreibungen in die Fortbildungsschule.) Die Leitung der öffentlichen Fortbildungsschule in Cieszyn gibt bekannt, daß die Einschreibungen für neu eintretende Schüler am 28. und 29. August und für neu eintretende Schülerinnen am 30. August l. J. in der Zeit von 16 bis 19 Uhr in der Kanzlei der Schulleitung Hassewicz-Schule, ul. Marsz. Piłsudskiego, stattfinden. Vorzuweisen ist das letzte Schulzeugnis und der Geburtsschein. Am 1. September findet die Aufnahmeprüfung statt. Alle schon im vorigen Jahr eingeschriebenen Schüler und Schülerinnen erscheinen am 2. September zum regelmäßigen Unterricht. An Schulgeld sind 4 Złoty zu entrichten.

— (Todesfall.) In Cieszyn ist der in weiten Kreisen bekannte und beliebte emerit. Rechnungsrat Herr Emil Brzezina im Alter von 71 Jahren gestorben. Er war bei der ehem. Teschner Volksbank durch viele Jahre als Buchhalter tätig, wirkte dann in der Stadtkasse und wurde nach dem Umstürze in der Eigenschaft eines Rechnungsrates in polnische Staatsdienste übernommen.

— (Landwirte und Geflügelzüchter) machen wir auf die im polnischen Teile des Blattes enthaltene Ankündigung, betreffend den Kapauner-Kurs, aufmerksam. Der Kurs wird infolge Initiative der Schles. Landwirtschaftskammer und des hiesigen Kleintierzucht-Vereines von Herrn Dr. Kurzydym am Weinberg bei Herrn Marcinek (ul. Hażłaska 27) erteilt.

— (Aus dem jüd. Kultus- u. Vereinsleben.) Wie wir vernehmen, wird am jüd. Neujahrsfeste (23. und 24. September) Herr Rabbiner Dr. Aron Eisenstein in der hiesigen Synagoge Probepredigten und zwar am Vorabend in polnischer und an den beiden Festtagen in deutscher Sprache halten. Herr Dr. Eisenstein steht im 29. Lebensjahre, entstammt einer angesehenen Familie in Stanisław, hat zunächst an der Jagiell. Universität in Krakau, dann am Rabbinerseminar in Breslau studiert, worauf er in Wien seine Studien fortsetzte und die philologische Fakultät, sowie das Rabbinerseminar besuchte. Sein Doktordiplom hat er an der Wiener Universität erworben. Man sieht hier den Probepredigten des Kandidaten, der als begabter Redner geschildert wird, mit Interesse entgegen.

Wie wir informiert werden, wird demnächst ein jüdischer Kindergarten eröffnet. Nähere Einzelheiten sowie Einschreibetermin wird rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Der neu konstituierte Ausschuß des zionistischen Vereines in Cieszyn eröffnet mit Beginn des Schuljahres Hebräisch-Kurse gegen minimale Entlohnung, zu welchem Zwecke eine hervorragende Lehrkraft in der Person des in der hebräischen Schule in Bielsko tätig gewesenen Herrn J. Haber herangezogen wird. Die Einschreibungen finden ab Sonntag den 24. d. M. von 11—12 Uhr und von 6—7 Uhr im Vereinslokale, Sejmowa 12 statt.

Eine der hiesigen zionistischen Jugendgruppen veranstaltete aus Anlaß des Jahrestages der traurigen Ereignisse in Palästina eine Trauerfeier in ihrem Vereinsheim, bei welcher die Herren Dominitz, Weinreb, Treitler und Oberkantor Fischmann in überaus plastischer und beredter Weise die Palästina-

frage erörtern. Es sprach dann noch ein Vertreter der Jugend (Herr Lanzer), worauf Herr Oberkantor Fischmann mit seinem mächtigen, klangschönen Organ den Trauergesang für die 133 Opfer arabischer Grausamkeit vortrug. Mit der Absingung der Hattikwah schloß die eindrucksvolle Feier.

Elektrotechniczne biuro instalacyjne dla urzędzenia prądu silnego i słabego, Cieszyn, EMIL SOHLICH, Rynek 7. Installationsbüro für elektrische Stark- u. Schwachstromanlagen. TELEFON Nr. 326.

ČECH.-TESCHEN. (Vermählung). Am 2. September findet in Čech.-Teschen die Trauung des Herrn M. U. Dr. Eugen Brenner mit Fräulein Anny Goldfinger, Tochter des Herrn Heinrich Goldfinger in Čech.-Teschen, statt.

— **(Kriegerdenkmal-Enthüllung).** Das durch den Unterstützungsverein gedienter Soldaten in Čech.-Teschen zu Ehren der im Weltkrieg gefallenen Söhne beider Städte Teschen in Errichtung begriffene Kriegerdenkmal, gelangt am Sonntag, den 14. September in Čech.-Teschen zur Enthüllung. Am Vorabend, d. i. am 13. September 8 Uhr abends findet im Deutschen Theater in Cieszyn als Vorfeier eine Festaufführung statt. Das Nähere wird demnächst bekanntgegeben werden. Das Festkomitee ersucht höflichst um zahlreichen Besuch der Vorfeier am 13. September abends im Theater, sowie der Enthüllungsfeier am 14. September vormittags.

— **(Diebstahl.)** Dem Stadtrat Kliment wurde aus der Garderobe des Kino Zentral ein Überzieher im Werte von 800 Kč gestohlen.

Was der Kuba Neues erzählt.

Mein Freund Niedopytalski fuchtelte aufgeregt mit seinem Spazierstöcklein in der Luft und sagte: „Panie Dobrodzieju. was sagen Sie dazu? Man will den Namen unserer Stadt ändern? Sie lachen? Da ist wirklich nichts zu lachen. Anstatt „Cieszyn“, die Stadt des Vergnügens, will man den Namen „Smutnik“, die Stadt des Trübsals, wählen. Jawohl, das wäre die richtige Bezeichnung. Ich bitt' Sie, eine Stadt, die nicht einmal einen Tonfilm einführen will, kann doch unmöglich weiter mit Cieszyn benamset werden.“ — Ich zuckte die Achseln. „Lieber Freund“, erklärte ich, „in Babylon wollten Sie einmal einen Turm bauen, aber das Vorhaben scheiterte an dem Sprachenwirwar. Wie wollen Sie den Tonfilm in Cieszyn tönen lassen? Deutsch mit polnischen Erklärungen? Ausgeschlossen! Englisch oder Französisch? Versteht doch hier kein Mensch! Dann also doch Deutsch? Nein, das geht nicht, denn das werden die Polen nie zugeben. Dann also doch Englisch oder Französisch? Das geht auch nicht, denn wenn unten in Tschech.-Teschen ein deutscher Tonfilm entsteht, wird alle Welt dorthin laufen und Cieszyn wird leerstehen. No, dann also doch Deutsch? Ausgeschlossen... No, also dann... dann lecco mio in quadrato, dann hab't mich gern! Dann soll meinotwegen Cieszyn versauern u. verbauern.“ — Wasserstrahl strich sich seinen schönen langen braunen Bart u. meinte: „Mboh! Von unserm Stadtparlament wollen sie erwarten e Entschluß? Kommt mir grad eso vor, wie se haben vor zwei Jahr de Pischczaner Schlammäder einführen wollen. Soll man? Soll man nischt? Soll man ja? Soll man nischt? Genau so, wie jenne Almone (Witwe) von a Bäcker, was is beim Grab von ihrem seligen Mann gestanden und hat gefragt: „Soll ich weiter backen?“ Sagt e Stimme aus'm Grab: Back!... „Ich hab' aber ka Mehl!“... „No, so back nischt!“... „Von was soll ich aber leben?“... „No, so back!“... „Sobald ich doch aber ka Geld auf Mehl hab?“... „No, so back nischt!“... „Wie soll ich aber weiterexistieren?“... „No, so back!“... Und mit'm Projekt von de Zollfreilager is es eppes anders? Esolange werdense überlegen hin u. her, bis Cieszyn wird werden e komplette Wüste, wo man nix anderes sehen wird wie — Kamele, was mit Lasten sennen überla-

den.“ — Ich nickte zustimmend. „Und was den Tonfilm anbelangt, so ist es doch z. B. bei einer Oper ganz gleichgiltig, in welcher Sprache gesungen wird, die Hauptsache ist doch der musikalische Genuß. Dieser Ansicht ist übrigens auch Herr Zwickelrot, der äußerst musikalisch ist. Neulich sitzen wir beim Radio und hören uns eine Arie aus Carmen an. Zwickelrot lauscht entzückt u. sagt dann: „Tannhäuser hat doch herrliche Melodien!“... „Das ist doch Carmen“, korrigiere ich... „Ja“, sagte er, „stimmt. Ich hab' gewußt, es ist aus einer Wagner-Oper!“ — Freund Niedopytalski lenkte das Gespräch auf ein anderes Geleise. „Panie Wasserstrahl“, fragte er, „Ihre jüdischen Herbst-Feiertage treffen heuer sehr zeitig.“ — „Woso?“ fragte erstaunt Wasserstrahl. — „No, jemand hat neulich im Kaffeehaus erwähnt, es sei vorige Woche Versöhnungstag gewesen“, sagte Niedopytalski. — Wasserstrahl strich sich lächelnd seinen schönen langen braunen Bart u. meinte: „Mboh! Das war doch nischt der Jom-Kipur-Festtag. Das war ein Versöhnungstag zwischen die feindliche Parteien im Kultus-Ausschuß, damit endlich de Kultuswahlen durchgeführt werden können. Hoffentlich kommt es nischt wieder zu Machlojkes (Konflikten). Mein Freund Schajje Federgrün meint aber, mit dem Versöhnungstag wird es so sein, wie amal am Jom-Kipur hat sich Jossel Mehrensait mit Chaskel Blau versöhnt und hat gesagt: „Meine aufrichtigsten Winsche. Ich wünsch dir alles das, was du mir wünsch.“ Sagt darauf erregt Chaskel Blau: „Fangste schon wieder an!“

KUBA.

Bielizna własnego wyrobu!

Tylko w firmie **Róża Fassel & Ska, Cieszyn, Rynek**, otrzymać można **bieliznę dla pań, panów i dzieci**, gotową w największym wyborze, jako też według miary. Pończochy, **materje dla pań i panów** po cenach fabrycznych.

AUTO

w dobrym stanie firmy Benz H. G. 40 nadające się do przeróbki na ciężarówkę tanio do sprzedania. Bliższych wiadomości udzieli redakcja „Nowin Śląskich“ w Cieszynie.

Pamiętaj



tylko Ichtimentol

jest wedle zdania znakomitych lekarzy najlepszym dotychczas znanym nacieraniem przeciw **nerwobólom, reumatyzmowi, gościowi i t. p.** dolegliwościom. Jedną próbą wystarczy, aby się przekonać o wartości tego środka.

ICHTIOMENTOL

jest wszędzie do nabycia.

Wysyła się za poprzednim nadesłaniem gotówki lub za pobraniem pocztowym:

- 2 flaszki Ichtimentolu z opłaconą pocztą i opakow. zł 7.80
- 5 flaszek Ichtimentolu z opłacon. pocztą i opakow. zł 13.—
- 10 flaszek Ichtimentolu z opłacon. pocztą i opakow. zł 24.—



Zegarek ze złota

amerykańskiego, niezem nie różniącego się od prawdziwego złota 14-0 karat. Tylko za zł. 6.95 zam. 100

Na listawne zamówienia wysyłamy natychmiast elegancki płaski zegarek (według powyższego rysunku) wyregulowany do minuty, chód dzwiczny z 8-0 letnią gwarancją. 2 sztuki 13.—, 4 szt. 26.—, 8 szt. 43.50 — Lepszy gatunek 10.—, 13.—, 18.—, 24.—, 30.—. Ze śwleccem cyferblatem 9.50, 12.—, 15.— i 18.—. Zegarek kryty

Anker z trzema kopertami ameryk. 14.—, 16.—, 19.—, 24.—, 28.—, 35.—. Łańcuszki z ameryk złota 1. 0. 4.— i 6.— zł. Takież zegar: tak jak rysunek niklowe: 5.75, 2 sz. 10.50 — Za kosztą przesyłki płaci kupujący.

„Zegarpol“ — Warszawa, pl. Warecki Skrzynka poczt. 504. oddz. 38

Każdy może zarobić miesięcznie 500 zł więcej przez odwiedzanie klienteli prywatnej. Zgłoszenia pod adresem: Śląska Centrala Nowości Cieszyn, Skrytka-poczt. 171.

Drukarnia Pawła Mitreği w Cieszynie.

Wäsche eigener Erzeugung!

Nur bei der Firma **Rosa FASSEL & Cie. Cieszyn, Rynek**, erhalten Sie **Damen-, Herren- und Kinderwäsche**, sowohl fertig in größter Auswahl, als auch nach Maß. Strumpfwaren, Herren- und Damenstoffe zu Fabrikspreisen.

GLUCHOTA uleczalna. Wynalazek Eufonja zademonstrowany specjalistom. Usuwa przytępiiony sluch, szum, ciekniecie uszów.

Liczne podziękowania. Żądajcie bezpłatnie pouczającej broszury. Adres: EUFONJA Liszki — Kraków.

UWAGA!

UWAGA!

Okazja dla każdego pracującego!

Biorąc pod uwagę obecne zła czasy i brak pieniędzy, firma nasza postanowiła na krótki czas wysłać każdemu za tanie pieniądze, bo

Tylko za 17 zł. 50-gr.

1 cale ubranie, (marynarka i spodnie) z najlepszego niebieskiego rajgu nieprzemakalnego, lub z haki (kolor wojskowy), 3 pary eleganckich skarpetek nielanych, bardzo mocnych, gładkich lub z szlakami, 1 duża koszulę męską kolorową, 1 kalesony męskie duże kolorowe, 3 chusteczki białe do nosa z kantami i 1 ręcznik wafłowy. To wszystko razem wysyłamy każdemu tylko za 17 zł 50 gr. za zaliczką pocztową po otrzymaniu listawnego zamówienia, (płaci się przy odbiorze towaru). Bez ryzyka: kupujący nic nie ryzykuje, gdyż o ile towar mu się nie podoba, przyjmujemy go z powrotem i pieniądze zwracamy lub zamieniamy na inny (stosownie do życzenia). Koszt przesyłki 2 zł 50 gr płaci kupujący. Zamówienia adresować:

Firma: „**ŁÓDZKA TKANINA**“ Łódź, skrz. pocztowa 417.

UWAGA: Do każdego kompletu dołączamy kupon premjowy, po na dostaniu 5 kuponów wysyłamy 1 swetr (pullawer) lub 1 zegarek nielkowy bezpłatnie.

J. Molin

Przedsiębiorstwo komunikacyjne
CIESZYN

poleca

na wesela, wycieczki
i wszelkie inne wyjazdy

Samochody osobowe i autobus

Informacje i zamówienia

w Cieszynie, Rynek 1, tel. 164

Herren und Damen
aller Kreise besorgen
ihre Stoffeinkäufe
am besten im Tuch-
haus Gustav Pollak
Čech.-Teschen

Elektrotechniczne biuro instalacyjne dla urzędzenia prądu silnego i słabego. Skład jedwabnych abażurów.

Cieszyn, LEON TRIEGER, ul. Głęboka Nr. 58. Installationsbüro für elektrische Stark- und Schwachstromanlagen. Lager seidener Lampenschirme.